

Objekttyp: **Advertising**

Zeitschrift: **Zivilschutz = Protection civile = Protezione civile**

Band (Jahr): **33 (1986)**

Heft 8-9

PDF erstellt am: **22.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Mit «Universal» nach Mallorca

petz. «Insel der Ruhe» wurde sie früher genannt; die «Perle des Mittelmeers»; Mallorca. Das mit der Ruhe stimmt heute nur noch bedingt: Mehr als drei Millionen Sonnenhungrige «jetten» alljährlich auf die grösste der spanischen Balearen-Inseln; 100 000 davon sind Schweizer.

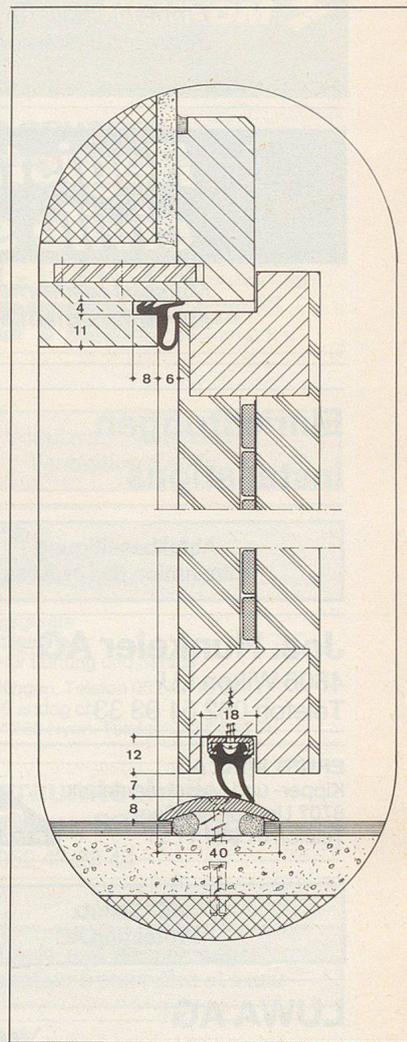
Wer heute nach Mallorca in die Ferien reist, wird gerne milde belächelt. Putzfrauen-Insel, Bier vom Fass, «Röschi u Gschnätzlets» in der Bärner Bar, überfüllte Strände, lärmige Disco-Schuppen, hässliche Hotelgebäude im Hochhaus-Stil, Teer am Strand, Handtaschen-Räuber, Nepp wohin das Auge reicht. Indes: Noch ist längst nicht alles zerstört und grosstädtisch «zugemauert». Noch kann der Tourist, der nicht einfach an den Badestränden kleben bleibt, oder sich von organisierten Bus-Exkursionen durch die «obligaten Sehenswürdigkeiten» (Likör-Keller, Perlenfabrik, Leder-Boutiquen, Grotten) schleusen lässt, ein weitgehend unberührtes, bald liebliches, bald wild-bizarres Mallorca erleben. So er will. Meist liegt die nächste Sehenswürdigkeit oder die einsame

insel, bewahren sie eine eigenständige Folklore, die vom Kommerz bisher nicht verhandelt wurde und die Ausdruck ihrer Lebensfreude geblieben ist. Dr. Alfred Erhart (68), Mallorca-Wegbereiter für mittlerweile elf helvetische «Tour Operators», betreibt unter dem Begriff «Universal» auf der grössten Balearen-Insel ein Dutzend Hotels. 2000 helvetische Touristen fliegt seine Firma jeden Sonntag auf die Sonneninsel. Per Charter («Spantax» und «Balair»). Das sind pro Saison 60 000 Personen. «Die meisten meiner Kunden gehören zur verlässlichen Kategorie der «treuen Seelen», die wissen, was sie in meinen Hotels an Top-Lage finden», erklärt der Vaduzer Multimillionär mit grossen Ferienplänen auf Antigua stolz. «Wer Ruhe sucht, soll Ruhe finden, wer den Rummel liebt, auch dem kann geholfen werden.» Der Erfolg gibt dem unermüdlichen Schaffer recht. 500 seiner Feriengäste verweilen jährlich zweimal, 150 dreimal und 12 gar viermal in «Universal»-Hotels aller Kategorien. Mit entsprechenden Rabatten, versteht sich. Denn: «Ab und zu muss man

Schalldämmende Dichtungen

Bis vor kurzem wurden Tür- und Fensterdichtungen hauptsächlich dazu verwendet, um Durchzug zu verhindern und die teuer hergestellte Innenwärme nicht nach aussen entfliehen zu lassen.

Immer mehr wird auch Wert auf das Eindämmen von Lärmimmissionen und Schall gelegt; einerseits um die Behaglichkeit zu erhöhen, andererseits um die Arbeitsbedingungen zu verbessern. Letzteres trifft besonders bei Administrationen, Banken, Schulen und auch den Zivilschutzanlagen zu. Die neuen braunen HEBGO-Dichtungen für Futterahmen und Blendrahmentüren eignen sich besonders für Türen, bei denen ein hoher Schalldämmwert verlangt wird. Diese beiden Profile wurden nach den neusten Erkenntnissen der Bauakustik und in enger Zusammenarbeit mit dem Institut für Lärmschutz in Unterägeri entwickelt. Sie sind alterungsbeständig und gewährleisten dank ihrer vorzüglichen Rückstellkraft die geforderte Dichtfunktion. Der Verkauf der HEBGO-Dichtungen erfolgt durch den Fachhandel. Briner HEBGO AG, Olten



Verträumte Buchten, menschenleere Strände; auch das kann Mallorca sein. Man muss es nur suchen... (Bild: Petz-Press, Bern)

Bucht nur ein paar «Mietvelominuten» vom Hotelzimmer entfernt. Abseits der eigentlichen Touristik-Hochburgen leben rund 430 000 Einheimische auf der spanischen «Mittelmeer-Perle», die übrigens kein reines Spanisch, sondern eine eigene, aus dem Katalanischen entwickelte Sprache reden. Abseits der eigentlichen Touristik-Szene, vor allem im Norden und Osten der In-

natürlich den Leuten ein Zückerchen geben», meint «Mister Universal» verschmitzt. Der Werbe-Slogan «Bekannt und beliebt – und doch so unerforscht» trifft wahrlich nicht nur auf die Vielfalt der mallorquinischen Landschaft zu...

NEUKOM

Mobiliar für Zivilschutzanlagen und Militärunterkünfte

Beratung – Planung – Ausführung

H. Neukom AG
8340 Hinwil-Hadlikon
Telefon 01/938 01 01